

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung
"Hörst du nicht die Glocken" am 06. Mai 2017 an und
erkenne die umseitigen Anmeldebedingungen an.

Ich bin Mitglied des

Chorverbandes in der EKvW (bitte Chor angeben):

Ich bin Mitglied des

Landesverband der Kirchenmusikerinnen und
Kirchenmusiker:

Ich bin:

KirchenmusikerIn
 ?

Name:

Vorname:

Anschrift:

Telefon/Fax/Email:

Meine Kontaktdaten dürfen **nicht** an Kursteilnehmer
weitergegeben werden.

Bemerkungen:

Datum/Unterschrift:

Evangelische Kirche von Westfalen



Anmeldeschluss:

24. April 2017

Kosten inkl. Verpflegung:

Mitglied Erwachsene: 24 Euro / Nichtmitglied: 29 Euro

Schüler/Stud. Mitglied: 20 Euro / Nichtmitglied: 24 Euro

Familien Mitglied: 39 Euro / Nichtmitglied: 44 Euro

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Veranstaltungsort:

Münsterkirche, Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Hochschule für Kirchenmusik, Parkstr. 6, 32049 Herford

Herford

Johanniskirche, Neuer Markt 1, 32052 Herford

Veranstalter:

Evangelische Kirche von Westfalen in Zusammenarbeit
mit den Kirchenmusikverbänden in der EKvW

Anmeldung:

Landesverband der Kirchenmusikerinnen und
Kirchenmusiker in der EKvW

Geschäftsstelle

Iserlohner Straße 25

58239 Schwerte

Telefon 02304 755255

Telefax 02304 755251

E-Mail: buero@kirchenmusik-westfalen.de

www.kirchenmusik-westfalen.de

Evangelische Kirche von Westfalen

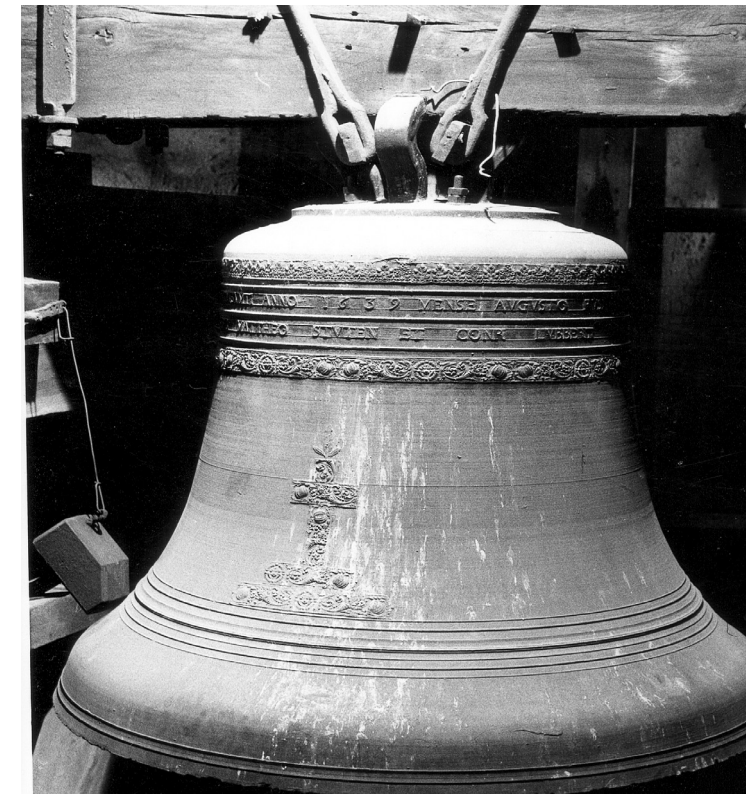


Glockentag der EKvW

Samstag, 06. Mai 2017

10.00 - 16.30 Uhr

Herford



“Hörst du nicht die Glocken ?” Glockentag der EKvW

Inhalt:

I. Glocken in der Kirche und Gesellschaft:
Das Geläut zwischen künstlerischer Gestaltung,
Läuteordnung und alltäglicher Wahrnehmung.

II. Glockenpflege:
Aufgaben und Chancen, dargestellt an ausgewählten
Praxisbeispielen.



Gütersloh 1484 © Claus Peter

Referent:

Dr. Claus Peter, Hamm, Glockensachverständiger der
EKvW

Leitung:

LKMD Ulrich Hirtzbruch, Herford/Bielefeld

Dr. Claus Peter, Hamm, Lehrer a. D., ist
Glockensachverständiger der EKvW sowie des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL, Münster).
Ferner ist er Mitglied im Beratungsausschuss für das
Deutsche Glockenwesen.

„Glockenläuten ist ein wichtiger Teilbereich der
Kirchenmusik mit langer Tradition: Nach der
menschlichen Stimme ist die Glocke das älteste
Musikinstrument der christlichen Kirche und ihr
Geläute seit über 1500 Jahren ein integraler Bestandteil
der Liturgie. Im Laufe der Jahrhunderte wuchs ihnen
eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben zu, in denen
sakrale und profane Aspekte bisweilen eng verflochten
sind. Die Glocke wurde so zu einem Kennmerkmal der
christlich-abendländischen Kultur.“

So schreibt der Glockensachverständige der EKvW,
Claus Peter, in einem Merkblatt mit dem Titel „Aufgabe
und Funktion der Glocken - Handreichung zur
Gestaltung einer Läuteordnung und zur Anschaffung
neuer Glocken“.

Die Bedeutung der Glocken kommt auch in der
Kirchenordnung der EKvW zum Ausdruck. Dort heißt
es in Artikel 173: „Die Glocken rufen die Gemeinde
zum Gottesdienst und mahnen zum Gebet. Das Läuten
der Glocken aus anderem Anlass kann nur von der
Kirchenleitung angeordnet werden. Das Presbyterium
stellt eine Läuteordnung auf.“

Sie hören gerne Glocken?

Die EKvW sucht Menschen, die sich für Glocken
interessieren, sie einer zeitgemäßen sinnvollen
Nutzung zuführen und für ihre Pflege Sorge tragen
wollen.

Wenn Sie Interesse haben, kann Ihnen dieser
Glockentag möglicherweise weitere inhaltliche Impulse
geben. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an: LKMD Ulrich Hirtzbruch,
ulrich.hirtzbruch@lka.ekvw.de

Eine Tagung für

- Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker,
- Pfarrerinnen und Pfarrer,
- Küsterinnen und Küster,
- Presbyterinnen und Presbyter,
- Mitarbeitende in kreiskirchlichen Bauabteilungen
- sowie alle Interessierten.

Zeitplan:

10.00 -12.00 Uhr: Münsterkirche
Begrüßung, Einführung, Besichtigung des Geläuts:
11 Glocken, um 1200 bis 20. Jahrhundert; Glocken,
Glockenstuhl, Läuteanlage, klangliche Vorführung

12.30 -15.00 Uhr: Hochschule für Kirchenmusik
Mittagessen, Kaffee (im Preis enthalten)
Glockenpflege und Läuteordnungen: ausgewählte
Praxisbeispiele, Orgel- und Glockenverordnung

15.30-16.30 Uhr
Besichtigung des Geläuts mit vorheriger Einführung:
Glocken von 1639 und 1646: Restaurierung und
Reparatur von Glocken und Glockenstühlen, Umgang
mit historischen Glocken, klangliche Vorführung



Dortmund-Wellinghofen 2006 © Claus Peter